

ANMELDUNG



Ja, ich nehme an der Veranstaltung „Perspektiven für ein soziales Rheinland-Pfalz“ am 16.10.2010 teil.

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Ich interessiere mich für den Workshop:

- Arbeitsmarktpolitik in RLP
- Bedarfsdeckende soziale Mindestsicherung
- Bildung für alle
- Armut und demokratische Teilhabe

Bitte per Blockschrift ausfüllen und per Fax oder Post senden an:

Büro der JMG/RLS Rheinland-Pfalz
Nackstr. 4
55118 Mainz
oder per E-Mail an: oberhaus@rosalux.de

Telefonische Nachfragen bei:

Sabine Veidt, Tel.: 0176 22228385 oder
Dr. Salvador Oberhaus, Tel.: 0172 1554795



**Jenny Marx
Gesellschaft**
für politische Bildung e.V.
Die Rosa-Luxemburg-
Stiftung in Rheinland-
Pfalz

Die JMG wurde 1998 gegründet und hat ihren Sitz in Trier. Als Bildungsverein, der der Partei DIE LINKE nahe steht, stellen wir unsere Angebote all jenen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung, die sich mit der Entwicklung und den aktuellen Problemen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen wollen. Auf Bundesebene kooperieren wir mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin, die der Partei DIE LINKE nahesteht. Die RLS und die JMG unterhalten Büros in Mainz und Trier.

Unser Ziel ist es, Menschen zu befähigen, sich ein eigenes Urteil jenseits der veröffentlichten Meinung des politischen und medialen Mainstreams zu bilden. Wir möchten aktuelle politische Bildung und historisches Wissen vermitteln, so dass kritisches Denken und emanzipatorisches Handeln als kompetente Einmischung in das gesellschaftspolitische Geschehen für viele möglich werden.

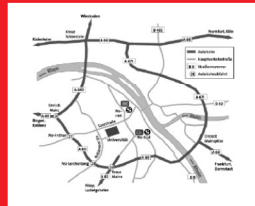
Inhaltliche Schwerpunkte unserer Arbeit bilden u. a. die Weltwirtschaftskrise, der Gegenwartskapitalismus, die Sozialpolitik, geschlechterpolitische Fragen und historische Themen.

Kontakt

Jenny-Marx-Gesellschaft für politische Bildung e.V.
Vorsitzender Harald Jansen
Paulinstr. 1-3
54292 Trier
Telefon: 0651 99497615
www.jenny-marx-gesellschaft.de
E-Mail: info@jenny-marx-gesellschaft.de

Anfahrtskizze

genauer Anfahrtsplan:
<http://www.fb05.uni-mainz.de/88.php>



JENNY MARX GESELLSCHAFT
MAINZER INITIATIVE GEGEN HARTZ IV
BÜNDNIS JEDEN MONAT DEMO, MAINZ



FÜR EIN
SOZIALES
RHEINLAND-PFALZ

LANDESPOLITISCHES FORUM
SAMSTAG, 16. OKTOBER 2010
10-18 Uhr
MAINZ
Johannes-Gutenberg-Universität
Philosophikum, Welder-Weg 18

PERSPEKTIVEN FÜR EIN SOZIALES UND DEMOKRATISCHES RHEINLAND-PFALZ

Die soziale Frage in der Bundesrepublik Deutschland hat sich infolge der neoliberalen Politik und der jüngsten Finanz- und Weltwirtschaftskrise dramatisch verschärft. Tragweite und Auswirkungen dieser Systemkrise sind noch nicht absehbar. Wer trägt die Kosten, wer profitiert von der Krise?

Die schwarz-gelbe Bundesregierung hat im Juni 2010 das größte "Sparpaket" in der Geschichte der Bundesrepublik beschlossen. Die Kürzungsmaßnahmen stellen sich als ein Sammelsurium drastischer Maßnahmen gegen die breite Mehrheit der Bevölkerung dar. Besonders bei Hartz IV-Beziehenden, Arbeitslosen und Familien wird rigoros gekürzt, aber auch der Mittelstand ist existenziell bedroht. Dagegen ist die Beteiligung der großen Wirtschaftsunternehmen und der oberen Einkommen am Sparpaket rein kosmetischer Natur.

Wie der 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Landesregierung Rheinland-Pfalz zeigt, klappt die Schere zwischen Arm und Reich auch in unserem Bundesland immer weiter auseinander. Gerechte und solidarische Auswege aus der Krise müssen gefunden werden, damit sich die gesellschaftliche Spaltung nicht weiter vertieft.

Die Tagung verfolgt das Ziel, Lösungsansätze und Strategien zur Überwindung der grundfalschen „Sparpolitik“ zu diskutieren. Welche Instrumente in den Bereichen Arbeit, Soziales und Armutsbekämpfung stehen zur Verfügung? Wie kann die Wirtschaft demokratisiert werden? Auf welchen Wegen kann die überfällige Umverteilung des Reichtums von oben nach unten eingeleitet werden?



PROGRAMM

09.30 Uhr **Anreise**

10.00 Uhr **Eröffnung**

Harald Jansen, Vorsitzender der Jenny Marx Gesellschaft, Trier

**10.30 -
13.30 Uhr** **Vorträge/Diskussion**

1. Vierter Armuts- und Reichtumsbericht der Landesregierung für Rheinland-Pfalz - Inhalte und Defizite

Referent: Günther Salz, Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) im Bistum Trier, Neuwied

2. "Sparpaket" der RLP-Landesregierung für 2011 - Wem wird gegeben und wem genommen?

Referentin: Elke Theisinger-Hinkel, Landesgeschäftsführerin DIE LINKE RLP, Mainz

3. Armut und Sozialstaatsentwicklung in Deutschland

Referent: Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Politikwissenschaftler, Uni Köln

Moderation:

Murat Cakir, Regionalmitarbeiter der Rosa Luxemburg Stiftung in Hessen

**13.30 -
14.30 Uhr** **Mittagspause**

14.30 - **Workshops**

16.00 Uhr

1. Arbeitsmarktpolitik in RLP

Input: Axel Gerntke, Ressortleiter Allgemeine Sozialpolitik beim IG-Metall-Vorstand, Frankfurt/IM

Moderation: Annemarie Erb, IG Metall, Frankfurt/IM

2. Bedarfsdeckende soziale Mindestsicherung

*Input: Marjana Schott, MdL DIE LINKE, Hessen
Moderation: Tanja Krauth, Vorstandsmitglied der Jenny Marx Gesellschaft, Birkenfeld*

3. Bildung für alle!

*Input: Margarethe Skupin, Schulleiterin, Kastellaun
Moderation: Marc Hannappel, Sprecherteam Junge GEW RLP, Koblenz - angefragt*

4. Armut und demokratische Teilhabe

*Input: Werner Rätz, Attac Deutschland, Bonn
Moderation: "diskursiv", Uni Mainz - angefragt*

16.00 - **Kaffeepause**

16.30 Uhr

**16.30 -
18.00 Uhr** **Podiumsdiskussion
Für eine gerechte Sozialpolitik in
Rheinland-Pfalz**

DiskutantInnen:

*Manfred Bartel, Bündnis jeden Monat Demo und Attac, Mainz
Robert Drumm, Spitzenkandidat DER LINKEN zur*

Landtagswahl in RLP, Ruthweiler

Birgit Groß, Fachgebietsleiterin Sozialpolitik, Frauen und Gleichstellung, DGB, Mainz

*Jürgen Klute, MdEP, Fraktion GUE/INGL (Linke), Brüssel
Weitere angefragt*

Moderation: Dr. Salvador Oberhaus, Regionalmitarbeiter der RLS in RLP, Mainz

Teilnahmebeitrag je nach Einkommen:

10,00 €/5,00 €/2,00 €